

Kriegszeit

KÜNSTLERFLUGBLÄTTER

BEGRÜNDET UND HERAUSGEGEBEN VON PAUL CASSIRER UND ALFRED GOLD

Der Ertrag ist für gemeinnützige Zwecke bestimmt!

Dank der Mitarbeit der bedeutendsten deutschen Künstler und dank dem verständnisvollen Interesse des Buchhandels sind unsere Blätter ein grosser Erfolg geworden. Dem wohlthätigen Zweck, der Unterstützungskasse nothleidender Künstler, konnten bereits ansehnliche Beträge zugeführt werden.

Für den Buchhandel soll vom neuen Jahre (No. 21) ab der Vertrieb der Blätter rentabler werden. Der Preis erhöht sich, mit Rücksicht auf neues, besseres Papier, das wir wählen, pro No. von 15 Pf. auf 20 Pf. Der Barpreis für den Buchhandel bleibt dagegen der alte = 10 Pf.

Ausserdem wird in den Blättern mitgeteilt, dass bei Zusendung der Exemplare ins Haus Verpackung (für die Rolle 5 Pf.) und Porto hinzugerechnet werden. Die Herren Sortimenter brauchen also diese Ausgabe absolut nicht auf sich zu übernehmen.

Für die ersten drei Monate des Jahres gebe ich ein Abonnement zu M. 2.30 (= bar M. 1.30) aus. Abonnements-Bestellkarten, an die Buchhandlungen zu adressieren, liegen den nächsten Nummern der „Kriegszeit“ bei.

Die neuen Patent-Sammelmappen, die ich mit M. 5.— anbiete, gebe ich bar für M. 3.75.

Die gesamte Auslieferung nur durch Otto Maier, Leipzig und F. Volckmar, Berlin.

Berlin W. 10, Victoriast. 35

Paul Cassirer